

REGIONAL AUSGABE

ÖSTERREICH, BOSNIEN UND HERZEGOWINA, KROATIEN, SLOWAKEI,
SLOWENIEN, TSCHECHISCHE REPUBLIK, UNGARN

Editorial

Liebe Landsleute!

Im Jahr 2017 dürften sich die politischen „Trends“ von 2016 aller Voraussicht nach fortsetzen: Radikale Kurswechsel in führenden westlichen Demokratien, vom Wahlvolk eingefordert, zeigen auf, dass die bisherige wirtschaftliche und politische Führung in vielen Ländern den Kontakt zu einem grossen Teil der Bevölkerung verloren hat. Viele Bürgerinnen und Bürger fühlen sich nicht mehr vertreten, nicht mehr verstanden von „denen da oben“. Reale Sorgen und Nöte, aber auch diffuse Ängste und Gefühle, dass „es so nicht mehr weiter gehen kann“, dass „etwas schief läuft im Land“, sind in der breiten Mitte angekommen und müssen nun ernst genommen werden. Ob die Wahlergebnisse die geeigneten Parteien und Persönlichkeiten an die jeweilige Regierung bringen, um die anstehenden Probleme zu lösen, darf im Rückblick auf 2016 und in Hinblick auf 2017 in vielen Ländern bezweifelt werden.

Und wie geht es der Schweiz in dieser Hinsicht? Tatsächlich zeigt sich gerade jetzt, dass unser in den letzten Jahren vermehrt als ineffizient, langsam und kompliziert kritisiertes System der direkten Demokratie, bzw. des Föderalismus eine „Volksnähe“ gewährleistet, die unser Land bisher vor allzu radikalen Veränderungen bewahrt hat. Das heisst nicht, dass wir nicht auch in der Schweiz Entwicklungen feststellen, die uns Auslandschweizern aus unseren Gastländern bekannt vorkommen: Die Schweiz ist keine Insel in der „globalisierten

Welt“ und die Annahme der Masseneinwanderungsinitiative nur eines der Zeichen dafür. Dennoch können wir froh sein über eine Demokratie, die sich nicht zuletzt deshalb bewährt hat, weil Sie auch Minderheiten die Möglichkeit gibt, sich zu artikulieren, ihre Meinungen, Anliegen und Wünsche „vors Volk“ zu bringen. Unser politisches System mit ihrer vielgestaltigen Parteienlandschaft ermöglicht jedem Bürger, jeder Bürgerin, zu wählen, gewählt zu werden, Initiativen zu ergreifen oder über Referenden abzustimmen. Nicht zuletzt ist die in unserem Wahlsystem verankerte Persönlichkeitswahl in Verbindung mit dem starken Föderalismus für die politischen Repräsentanten ein „Leistungsanreiz“: Ob für Gemeinde-, Kantons- oder Nationalrat, die Nähe zum Stimmbürger ist gefordert. Für bürgerliche Resignation und Wut gibt es angesichts dieser Partizipationsmöglichkeiten wenig Grund.

Ja, die Schweiz mit ihrem Föderalismus, der direkten Demokratie und dem starken Mitbestimmungsrecht des Volkes ist ein Unikum in der Völkergemeinschaft. Aber wenn man die aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation der „helvetischen Nation“ betrachtet, überwiegen eindeutig die Vorteile des Systems – oder?



IVO DÜRR,
REDAKTION

IVO DÜRR, EMAIL: revue@redaktion.co.at

Wahlen 2017 zum Auslandschweizerrat (ASR) Kandidaten für 2017

John T.C. Mc Gough, Ungarn



Ich bin Jahrgang 1946, Bürger von Oberglatt-Zürich und lebe seit 1993 in Ungarn. Als Unternehmer und Investor mit einer Farm mit Schafzucht in Ostungarn bin ich langjähriges Mitglied des Schweizer Vereins Ungarn und seit 2009 als Delegierter zum Auslandschweizerrat in Bern aktiv. Ich hoffe, wenn ich im März an der Generalversammlung des Schweizer Vereins Ungarn gewählt werde, noch weitere vier Jahre als ASR-Delegierter weitermachen zu können. Wichtig ist mir der Einsatz für unsere Schweizerbürger

in Ungarn, hier insbesondere in der Angelegenheit der "Bankenproblematik": Die Schwierigkeit für Auslandschweizer, in der Schweiz ein Bankkonto zu unterhalten, die enorm hohen Gebühren, die von den Banken von Auslandschweizern verlangt werden und (als aktuelles Beispiel) der Entscheidung der Postfinanz, Auslandschweizern keine Kreditkarten mehr auszustellen. Meine Hobbys sind die Jagd, das Sammeln von Oldtimern (vom alten Jeep bis zum Rolls Royce) und alten Militärfahrzeugen. Darüber hinaus bin ich ein begeisterter Flieger und besitze ein eigenes Flugzeug (AN2) und einen Mi2 Helikopter.

Georg Stuber, Tschechische Republik



Georg Stuber, Jahrgang 1948, war 35 Jahre lang bei der Kantonspolizei St. Gallen, u.a. im Rettungsdienst, und 20 Jahre als Lehrer in der Polizeischulung tätig. Nach seiner Pensionierung übersiedelte Georg Stuber mit seiner aus Tschechien stammenden Frau nach Prag, wo er mit grossem Engagement den Schweizer Club Tschechien als Präsident leitet. Trotz gesundheitlicher Probleme hat sich Herr Stuber bereit erklärt, nochmals für die Funktion als ASR-Delegierter zu kandidieren.

SCHWEIZ TOURISMUS:



Die besten Angebote jetzt auf
www.MySwitzerland.com

oder direkt buchen über **00800 100 200 30** (kostenlos)*

* Montag – Freitag von 08.00 – 19.00 Uhr, lokale Gebühren können anfallen

Österreich: Mitteilungen der Schweizerischen Botschaft Wien

Termine mobile Biometrie 2017

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Regionalen Konsularcenters in Wien Ihnen im Jahr 2017 mit der „mobilen Biometrie“ in Ihrer Region an folgenden Daten zur Verfügung stehen werden:

Schweizerische Botschaft in Zagreb:	04. und 05.04.2017	Letzter Anmeldetermin: 25.03.2017
Schweizerische Botschaft in Prag:	20. und 21.04.2017	Letzter Anmeldetermin: 25.03.2017
Schweizerische Botschaft in Budapest:	25. und 26.04.2017	Letzter Anmeldetermin: 25.03.2017
Schweizerische Botschaft in Sarajevo:	09.05.2017	Letzter Anmeldetermin: 28.04.2017
Schweizerische Botschaft in Prag:	03. und 04.10.2017	Letzter Anmeldetermin: 15.09.2017
Schweizerische Botschaft in Budapest:	10. und 11.10.2017	Letzter Anmeldetermin: 15.09.2017
Schweizerische Botschaft in Zagreb:	17. und 18.10.2017	Letzter Anmeldetermin: 15.09.2017

Sollten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, müssen Sie unbedingt den Antrag für einen Pass und/oder eine Identitätskarte auf der Internetseite www.schweizerpass.ch erfassen. Unter Bemerkungen bitte anfügen: Biometrische Datenabgabe in (Ort und Datum wie oben angegeben). Wir werden Sie nach Eingabe Ihres Antrags zum weiteren Vorgehen kontaktieren.

Um die definitiven Termine zu bestätigen, wird Sie das Regionale Konsularcenter ungefähr eine Woche vor dem Besuch kontaktieren.

Bitte beachten Sie: Die Einladung richtet sich in erster Linie an Inhaber von Reiseausweisen, die ihre Gültigkeit innerhalb der kommenden 12 Monate verlieren. Die Dienstleistungen werden bar in EURO zu bezahlen sein.

REGIONALES KONSULARCENTER WIEN, RENÉ SEILER

Nous avons le plaisir de vous informer que le personnel du centre consulaire régional de Vienne se déplacera dans votre région pour la „biométrie mobile“ aux dates suivantes en 2017:

Ambassade de Suisse à Zagreb:	04. und 05.04.2017	Délai pour s'annoncer: 25.03.2017
Ambassade de Suisse à Prague:	20. und 21.04.2017	Délai pour s'annoncer: 25.03.2017
Ambassade de Suisse à Budapest:	25. und 26.04.2017	Délai pour s'annoncer: 25.03.2017
Ambassade de Suisse à Sarajevo:	09.05.2017	Délai pour s'annoncer: 28.04.2017
Ambassade de Suisse à Prague:	03. et 04.10.2017	Délai pour s'annoncer: 15.09.2017
Ambassade de Suisse à Budapest:	10. et 11.10.2017	Délai pour s'annoncer: 15.09.2017
Ambassade de Suisse à Zagreb:	17. et 18.10.2017	Délai pour s'annoncer: 15.09.2017

Si vous souhaitez profiter de cette possibilité, vous devez impérativement faire une demande pour un passeport et/ou une carte d'identité sur le site internet www.passeportsuisse.ch. Sous remarque, veuillez inscrire: Prise de données biométriques à (voir lieux et dates mentionnés ci-dessus). Après avoir reçu votre demande, nous prendrons contact avec vous pour la suite de la procédure.

Afin de confirmer le rendez-vous, le centre consulaire de Vienne vous contactera environ une semaine avant sa venue.

Nous vous rendons attentifs au fait que cette invitation est principalement dirigée aux personnes dont les documents d'identité perdent leur validité dans

les 12 prochains mois. Le paiement des services ne pourra se faire qu'en espèces en EURO.

LE CENTRE CONSULAIRE RÉGIONAL À VIENNE, RENÉ SEILER

Ernennung von Herrn Dr. Thomas Bodmer zum Honorarkonsul der Schweiz in Salzburg

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Bundesrat per 1. Januar 2017 Herrn Bodmer zum neuen Honorarkonsul der Schweiz in Salzburg ernannt hat. Er tritt die Nachfolge von Frau Michaela Strasser-Frey an, die Ende Dezember 2016 nach 14jähriger Tätigkeit von ihrem Amt zurückgetreten ist.

Herr Bodmer ist Schweizer Bürger und am 28. März 1967 in Zürich geboren, wo er nach Absolvieren der Kantonsschule allgemeine Geschichte, Germanistik und Kirchengeschichte studiert hat. Seine Dissertation hat er ebenfalls an der Universität Zürich über den schweizerischen Literaturpreis „Gottfried Keller-Preis“ geschrieben.



Herr Bodmer lebt seit 1998 in Salzburg. Er ist an mehreren Unternehmen beteiligt und arbeitet als freischaffender Projektmanager für Kunst und Kultur. Zudem ist er Präsident des Stiftungsrats des Gottfried Keller-Preises sowie Mitglied verschiedener Stiftungsräte in Österreich und der Schweiz. Herr Bodmer ist mit Frau Ingrid Wimmer verheiratet und Vater von drei Kindern.

Die Kontaktdaten des neuen Honorarkonsulats in Salzburg lauten wie folgt:

Schweizerisches Konsulat
Morzgerstrasse 44 | 5020 Salzburg
Tel.: + 43 699 190 440 90 | Email: salzburg@honrep.ch

Wir wünschen Herrn Bodmer viel Freude und Erfolg in seiner neuen Funktion als Honorarkonsul.

Kultursplitter

Festival du Film Francophone 2017

Vom 19. bis zum 27. April 2017 steht Wien wieder ganz im Zeichen des frankophonen Filmschaffens. Das Festival du Film Francophone (FFF'17) präsentiert in seiner 19. Ausgabe die aktuellsten Produktionen aus Belgien, Frankreich, Kanada und der Schweiz. Auch Liebhaber des Kurzfilms kommen im Rahmen der traditionellen Kurzfilmnacht am Samstag, dem 22. April, wieder auf ihre Rechnung.

Alle Programmdetails finden Sie ab Anfang April unter www.fffwien.at.

MICHAELA LANDAUER, KULTURREFERENTIN

Kultursplitter

OHNE ROLF mit neuem Programm

Das Schweizer Kabarett-Duo OHNE ROLF, bestehend aus Jonas Anderhub und Christof Wolfsberg, gastierte am 21. und 22. Januar 2017 im Stadtsaal Wien und präsentierte das neue Stück „Seitenwechsel“ zum ersten Mal in Österreich.

Der Titel ist bei dem neuesten Geniestreich von OHNE ROLF Programm, und zwar in zweierlei Hinsicht: Wer die bisherigen Inszenierungen der Schweizer Kabarettisten und Plakatkünstler kennt, weiss bereits, dass sie den Abend mit Plakaten, deren Seiten sie wechseln, bestreiten. So entsteht ein Dialog, der nicht zu hören, dafür umso besser zu lesen ist. Doch es gibt im neuen Programm noch einen anderen Seitenwechsel, vom Publikumsraum auf die Bühne nämlich.

Gleich zu Beginn muss jeder Theaterbesucher ein Bewerbungsblatt ausfüllen. Eine Stelle als Plakatwender auf der Bühne ist nämlich frei und Bewerbungen werden dankend entgegengenommen. Mit



etwas Glück wird man ausgewählt und darf das Podium zwischen Jonas und Christof auf der Bühne betreten. Das Auswahlverfahren beginnt und der Bewerber stellt seine Plakatwendefähigkeiten und seine Schlagfertigkeit unter Beweis. Findet sich an dem Abend ein geeigneter Kandidat oder muss die Suche nach

einem passenden Dritten im Bunde in anderen Städten in Österreich, Deutschland oder der Schweiz fortgesetzt werden? Die derzeitige Tournee mit dem neuen Programm führt OHNE ROLF jedenfalls noch an viele Kleinkunstbühnen im ganzen deutschsprachigen Raum.

Der unerschöpfliche Ideenreichtum der Dialoge, die zwischen den Dreien auf der Bühne und dem Publikum entstehen, vermag zu beeindruckend. Die punktgenaue Präzision des textuellen Pingpongs, die sprachlich-spielerische Leichtigkeit und die philosophische Tiefe der Plakate hinterlassen ein staunendes und hingerissenes Publikum, welches amüsiert, überrascht und inspiriert ein plakativ geschriebenes Wort nie mehr so sehen wird wie zuvor.

Die bevorstehenden Termine von OHNE ROLF finden sich auf der Internetseite www.ohnerolf.ch

MARKUS KUHN, KULTURREFERENT

„Österreich – Stillstand im Dreivierteltakt“ von Charles E. Ritterband

Der langjährige NZZ-Korrespondent und „Wahlwiener“ Charles E. Ritterband beschreibt in seinem neuesten Buch mit scharfem Blick und spitzer Feder die österreichische Politik und deren Lähmungerscheinungen und nimmt hohle Politikerphrasen und den Operettenföderalismus aufs Korn. Aktuell sind seine Reflexionen über Österreichs Dilemma als Transit- und Asylland zwischen EU-Politik, Humanität, Staatsraison und Überlebenstrieb der regierenden Politiker. Typisch österreichische Skurrilitäten werden dabei nicht ausge-

spart - ergänzt von liebevoll-bitterbösen Zeichnungen des Karikaturisten Michael Pammesberger.

(Böhlau-Verlag, Wien, 2016, ISBN 978-3-205-20389-6)

Literaturpreis der Akademie Graz für Schweizer Künstlerin

Die in Wien lebende Schweizer Künstlerin Verena Dürr errang mit Ihrer Erzählung „Das Ende des Marillenbaums“ den ersten Platz des Literaturwettbewerbs 2016 der Akademie Graz, ausgewählt aus fast 200 Einreichungen aus dem Genre „Kurzprosa“. Die Preisverleihung und Lesung fand am 19. Dezember im Literaturhaus Graz statt. Die Absolventin der Universität für angewandte Kunst Wien gewann 2014/15 das Hans-Weigl-Literaturstipendium des Landes Niederösterreich und war 2013 Gewinnerin des Radio Ö1-Lyrikwettbewerbs "Hautnah". Die freischaffende Künstlerin kombiniert Lesungen und theatrale Vorträge Ihrer Gedichte mit Klangkollagen. Sie entwickelt Hörstücke und kooperiert mit Musikerinnen und Künstlerinnen aus den Bereichen experimenteller Musik und Klangkunst. So ist Verena Dürr Teil des Poesie-Popduos „Bis Eine Heult“, des Experimentalquartetts „Lasterkanaster“ sowie Texterin und Sängerin der Amazonenrockband „Perlen für die Säue“.

Schweizer Verein Ungarn Chlausfeier 2016

Auch dieses Jahr warten die Mitglieder und die vielen Kinder auf den Samichlaus auf dem Schiff Venhajjo, wo man sich im geheizten Seitenschiff zum Apero und zum Plaudern traf. Die ersten Kinder fragen schon



früh, wo denn der Samichlaus sei: „Geduld, Geduld er ist auf dem Weg zu uns!“ Ja, der Samichlaus ist ein gefragter Mann. Vorerst freuen sich die Kleinen auf sein Kommen. Aber wenn er da ist, dann gilt er auch heute noch als Respektsperson. Das war schon früher so, und so wird es auch bleiben. Sobald aber das Eis gebrochen ist und das mutigste Kind seinen Vers aufgesagt und das Geschenk erhalten hat, machen auch die andern mit. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Verse oder Lieder vorgetragen werden und wie stolz die Kleinen danach sind

Audienz – Ihr Schweizer Partner für Hörgeräte in Wien

Unterstützung bei IV-Abrechnung und Taxfree-Shopping!

Premium Hörgeräte –
das Beste für Ihre Ohren!

+43 1 36 10 13-00
www.audienz.at

audienz
Musikalische Hörberatung

– und auch zu sehen, wie gespannt die Eltern oder Grosseltern sind, erst aufgeregt, dann glücklich und stolz auf ihr Kind oder Enkelkind.

Das übrige Rahmenprogramm der Chlausfeier 2016 nahm seinen gewohnten Lauf: Nach der Ansprache des Präsidenten die Gebete mit dem Geistlichen und das gemeinsame Singen der Weihnachtslieder. Danach wurde vom Restaurant das Mittagessen serviert – und zum Schluss wünschte der Präsident allen Anwesenden frohe Weihnachten und viel Glück und vor allem Gesundheit im Neuen Jahr. Auf Wiedersehen im Jahr 2017!

HANS SCHÜPFER, WEIHNACHTEN 2016

Schweizerklub Kroatien 1. August-Fest

Wie es schon üblich ist, hatte sich am 1. August, unserem Nationalfeiertag, eine grosse Schar von Schweizern und Freunden zum Feiern versammelt. Die Neuigkeit war, dass der Vorstand die 1. August-Feier an drei verschiedenen Orten orga-



nisieren hatte, weil man unseren Mitgliedern den manchmal sehr langen Weg bis zum Veranstaltungsort ersparen wollte. Man wartete gespannt auf das Echo und auf die Meinung der Mitglieder.

Die Leute von Zagreb und Umgebung hatten sich für die 1. August-Feier Richtung Hrvatsko Zagorje begeben, bzw. nach Stubičke Toplice, einer kleinen Stadt mit Thermalwasserbad, etwa 35 km von der Hauptstadt entfernt. Das Heilwasser soll sehr wohltuend sein und zeichnet sich durch eine hohe Wassertemperatur aus. Stubičke Toplice liegt im Herzen der Region, einer ruhigen, lieblichen, gebirgigen Gegend geschmückt mit zahlreichen Weinbergen und Winzerhäusern – ein guter Platz zum Feiern!

Das Programm lief auf schon traditionelle Weise ab: Nach dem Abspielen der 1. August-Ansprache aus Bern die Rede unseres Klub-Präsidenten, dann ein kleiner Imbiss mit Schweizer Kalbsbratwurst, anschliessend ein Boccia-Tur-

nier mit Siegerehrung. Das Abendessen wurde begleitet von der Gruppe „Musik Life“. Den Gästen wurden die feinen Spezialitäten aus Zagorje, wie „gebratene Ente mit Mlinzi“, gebackene „Strukli“ oder „Apfelstrudel“ serviert. Die Zeit verging rasch und nach Singen und Tanzen und einem schönen Feuerwerk zum Abschluss hiess es, sich nach einem langen und schönen Tag zu verabschieden.

RADA VOINA

23. Jahresversammlung

Am 23.04.2016 fand die 23. Jahresversammlung des Schweizerklubs Kroatien in Zadar im Hotel „Mediterran“ statt. Präsident Hans Brunner konnte insgesamt 40 Mitglieder und Gäste zur Jahresversammlung begrüssen.

Es standen Neuwahlen an, weil zwei Vorstandsmitglieder (Herr Kukalj und Herr Huber) aus gesundheitlichen sowie Frau Tomic aus persönlichen Gründen zurück getreten waren. An ihrer Stelle wurde Herr Dieter Schellenberg als neuer Leiter für die Region Dalmatien gewählt. Den Platz von Herrn Kukalj übernahm Frau Drazenka Moll und an Stelle von Herrn Huber wurde Herr Mato Martinčević gewählt. Nachdem Herr Kukalj und Herr Haramina wegen Zeitmangels aufgehört hatten, weitere Artikel für die „Schweizer Revue“ zu schreiben, übernehmen das von jetzt an Frau Rada Voina und Frau Cop.



Am Ende der Jahresversammlung entfaltete sich unter den Mitgliedern eine heftige Diskussion über das Thema „Versteuerung der Schweizer Renten in Kroatien“. Es kam allerdings zu keinem definitiven Beschluss, weshalb Herr Juraj Curkovic zum Koordinator zwischen der Steuerbehörde in Kroatien und dem Schweizerklub in Kroatien gewählt wurde.

Nach der Jahresversammlung stand eine Besichtigung der kulturellen, religiösen und historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt Zadar (Meeresorgel, Kirche Hl. Donat, Kathedrale Hl. Stosija, Forum aus römischer Zeit) auf dem Programm, und auf dem Rückweg nach Zagreb der Besuch der alten Stadt Nin, die seit der römischen



Zeit besteht (Aenona genannt). Im frühen Mittelalter war Nin der erste politische, kulturelle und religiöse Mittelpunkt des Fürstentums Kroatien. Später herrschten dort zeitweise die kroatischen Könige aus der einzigen einheimischen Dynastie der Trpimirovica. Nin war auch ständiger Hauptsitz der Bischöfe und man findet dort die kleinste Katherdale der Welt namens „Das Heilige Kreuz“ aus dem IX. Jahrhundert. Insgesamt war es damit nicht nur eine interessante Jahresversammlung, sondern auch ein ereignisreicher und schöner Tag.

ANA COP

Schweizer Club Tschechien Rückblick 2016

Weihnachtsfeier

Die prächtige, von Vizepräsident Thomas gestaltete Einladung hatte sicherlich das ihre dazu beigetragen, dass trotz einiger krankheitsbedingten kurzfristigen Absagen die stolze Zahl von 24 Mitgliedern an dieser beliebten Veranstaltung teilgenommen haben. Zum Glück hatten drei fleissige Mainzelmännchen in weiser Voraussicht rechtzeitig die reservierten Tische im Saal des Restaurants Fama mit Tannenzweigen, Tischkerzen, Mandarinen, Erdnüssen, kleinen Lebkuchen, Weihnachtsgebäck, Schokolade-Chläusen und anderen süssen Leckereien dekoriert, bevor die ersten Gäste „überpünktlich“ im Lokal erschienen, um ihre offenbar unbändige Neugier zu befriedigen. Wie meist bei solchen Anlässen, beherrschten bald seliges Schlemmen sowie angeregte Gespräche die Szenerie. Die Zeit verrann im Fluge, ehe die Ersten das Zeichen zum Aufbruch gaben, um rechtzeitig die

für ihren Nachhauseweg benötigten Transportmittel zu erreichen. Gegen 22 Uhr fand schliesslich ein gelungener Abend seinen Abschluss.

Vortragsveranstaltung über die „Maremma“
Gross war die Vorfreude unter den Anwesenden im Restaurant „Porto“ auf den zweiten Teil von Jans Dia-Vortrag über die südliche Toskana, „Maremma“ genannt. Und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht, denn der Referent schaffte es spielend leicht, mit seiner ansteckenden Begeisterung, seinem enormen Wissensfundus, seinen witzigen Anekdoten und nicht zuletzt mit seinen eindrücklichen Landschafts- und Ortschafts-Dias, seine Zuhörer und Zuschauer in den Bann zu ziehen und in seine langjährige „zweite Heimat“ zu entführen!

1. August-Feier 2016

Besondere Kennzeichen der Ausgabe 2016 des Festaktes zum Schweizer Nationalfeiertag waren ein neuer Besucherrekord mit über 300 an-



gemeldeten Gästen (!), eine neue Location: der historische Ballsaal des Zofin-Palastes, sowie als neue musikalische Ausrichtung das Trio Murbach aus dem Toggenburg.

Nach der wohltuend unbürokratischen Eingangskontrolle durch charmante Vertreterinnen des OK sowie einer persönlichen Begrüssung durch den gastgebenden Botschafter, Markus Alexander Antonietti, wurden die Gäste zum Apero mit heimatlichen Klängen von zwei Schwyzerörgeli und Bassgeige im Vorgarten des Zofin-Palastes empfangen. Nach und nach begaben sich die geladenen Gäste in den grossen Ballsaal des 1836/37 erbauten Palastes, welcher anlassgerecht schweizerisch geschmückt war und dessen festlich präparierten runden Tische zum Platznehmen einluden.

Bevor Botschafter Antonietti mit seiner vier-sprachig vorgetragenen Begrüssungsrede die Ver-



anstaltung eröffnete, wurden traditionell die Nationalhymnen der Schweiz und von Tschechien abgespielt. Zum Abschluss des offiziellen Teils lauschten die Besucher einer ab Band eingespielten Grussnote des Bundespräsidenten BR Schneider-Ammann an die Adresse von uns Auslandschweizern.

Das Startzeichen zur Eröffnung der diversen Verpflegungs- Buffets mit typischen Schweizer sowie unzähligen weiteren Köstlichkeiten führte kurzfristig zu einer Vereinsamung der Tische und zur Bildung langer Schlangen an den „kulinarischen Hot-Spots“. Bestens gepflegt sowie musikalisch hochwertig unterhalten durch Ernst, Werner und Ruedi Schläpfer vom Trio Murbach, wurde die Festgemeinde schliesslich um 21.30 Uhr vom OK ans Ufer der Moldau gerufen, wo sie Zeuge einer sehr gelungenen Choreografie von Feuerwerk und Musik werden durfte. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle dem Organisationskomitee der 1. August-Feier, unseren aktuellen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern Vera, Daniela, Jana und Fränzi sowie für die Organisation der musikalischen Stimmungsmacher an der 1. August-Feier sowie an der Svycarske Matinee vom 31. Juli unserem Mitglied Hans Peter.

Neujahrstreff 2017 mit Fondueplausch

Der Einladung zum diesjährigen Fondueplausch auf der Aussenterrasse unseres Stammlokals „Pizzeria Vaclavka“

am (fast) gleichnamigen Platz hatten über 30(!) Freunde dieser Westschweizer Spezialität Folge geleistet. Möglicherweise ein neuer SwissClub-Teilnehmerrekord!

Es war für „Fondue-Laien“ unglaublich mitanzusehen, wie „Chefköchin“ Kveta es schaffte, im Handumdrehen die „klobige“ Käsemasse in den Caquelons in schmackhafte sämige Fondues zu verwandeln. Im Nu standen die hungrigen Gäste Schlange an den vier Rechaud-Standorten und versuchten mit letztem Körpereinsatz einen Platz im Caquelon für ihre Gabel zu ergattern. Nachdem auch die letzten Käsereste mit der Kruste aus den Caquelons ausgekratzt waren, verschob sich der Grossteil der Mitglieder ins Innere der Gaststätte, um die in der Zwischenzeit etwas angefroren Gliedmassen zu wärmen. Lediglich der „Aufräumtrupp“ führte noch etwas Bewegungstherapie im Freien durch und brachte die Aussenterrasse wieder in den Zustand, wie er vor der „grossen Sause“ geherrscht hatte. Die Aufwärmphase dauerte aufgrund eifriger Diskussionen in Kleingruppen nur kurz und im Laufe der Zeit liessen es sich ziemlich viele Anwesende nicht nehmen, sich zum Abschluss des Abends noch eine weitere Mahlzeit, meist eine italienische Spezialität, zu Gemüte bzw. zum Magen zu führen!

RÖBY MESMER

Schweizerverein Oberösterreich Rückblick Veranstaltungen 2016

18.06.2016 – Die „Lange Nacht der Bühnen“ wurde auf November verschoben

Als Ersatzprogramm entschieden wir uns kurzfristig für eine kleine Wanderung. Von der OMV Tankstelle in Gallneukirchen fuhren wir gemeinsam nach Hohenstein. Die kleine Wanderung führte uns durch Wald und Felder bis zum Ägidikircherl. In dieser kleinen Kapelle fand gerade eine Hochzeit statt. Bei offener Tür konnten wir zuschauen, das war sehr romantisch. Nachher ging es zu Denise Sattler und Ägidius Stingerer auf ein kühles Getränk.

01.08.2016 – 1. August-Feier beim Wirt am Berg
Im beliebten Gastgarten vom Bergwirt in Haid/Ansfelden feierten wir mit unseren Landsleuten und Schweizer Freunden die Bundesfeier. Unsere neue Präsidentin, Rebecca Just, begrüsst die zahlreichen Gäste und informierte uns über Aktivitäten und Aktuelles aus dem Verein. Die

22.000 Schweizerinnen und Schweizer interessieren sich für Ihr Angebot!

Werbung in der Schweizer Revue:

Ivo Dürr, Redaktionsbüro Wien,
Anton-Störck-Gasse 51/4, AT-1210 Wien
Telefon: +43 (0)699 19 08 1024
Email: revue@redaktion.co.at

Ansprache des Schweizer Bundespräsidenten Johann Schneider-Ammann wurde von Anne Pachler vorgelesen. Der anschliessende Grillabend mit Feuerwerk war wieder sehr gemütlich.

17.09.2016 – Besuch der Landesausstellung 2016
Die oberösterreichische Landesausstellung „Mensch und Pferd. Kult und Leidenschaft“ in Stadl Paura und Lambach stand am 17. September auf dem Programm. Wir trafen uns vor dem Benediktinerstift in Lambach und begannen mit einer Führung über das Pferd als ein treuer Begleiter des Menschen seit 4.000 Jahren. Wir konnten hautnah erleben, was die Faszination dieser Tiere ausmacht.

21.10.2016 – Kantonsabend – Kanton Tessin
„Benvenuti in Ticino ...“, so begrüsst man Sie in der Südschweiz. Heidi und Peter Kienesberger führten uns mit einem Film durch die Schätze der Region, Landschaften und Leute, Farben und Kontraste, Geschmacksnoten und Traditionen. Und wer hat aufgepasst? Peter hatte dazu ein Quiz zusammengestellt, und Nelly kochte uns „Pasta asciutta“ mit Knoblauch nach dem Rezept ihrer Tessiner Grossmutter. Der Abend war schön und gelungen.

11.11.2016 – Kegeln und Jassen im Kleinmünchnerhof in Linz
Es hiess wieder „Alle Neune“ und brachte ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Peppi Ematinger und Roger Ryf. Am Schluss konnte Peppi den Sieg einheimen.

08.12.2016 – Samichlausfeier
Zahlreiche Mitglieder versammelten sich im Gastgarten vor dem Restaurant „Schiefer Apfelbaum“ in Linz und wurden mit Glühwein und Punsch begrüsst. Im Restaurant erwartete uns ein ausgezeichnetes Buffet. Anschliessend fand die Adventfeier statt, mit viel Gesang in Begleitung von Helmut Lipp an der Orgel und Miriam Schaubensteiner am Cello. Anne Pachler las die Weihnachtsgeschichte vor. Natürlich waren alle brav als der Nikolaus kam. Es war eine schöne Weihnachtsfeier.

13.01.2017 – Fondue-Abend
Der Fondue-Abend fand zum ersten Mal im Pfarrheim Langholzfeld in Pasching statt. Alle Mitglieder waren fleissig und trugen zum Gelingen

des feinen Fondues bei. Auch das Lokal fanden wir sehr gemütlich und nett, und wir glauben, damit einen guten Ersatz für den früheren Veranstaltungsort gefunden zu haben.

NELLY ERMATINGER

Schweizer Verein Steiermark Viel Jugend bei der Weihnachtsfeier des Schweizer Vereins Steiermark

Auch dieses Jahr folgten zahlreiche Mitglieder unserer Einladung zur Weihnachtsfeier. Besonders toll war heuer der Umstand, dass wir auch



zahlreiche Kinder unter uns begrüßen konnten. Obwohl fünf Kinder unseres Vereins leider verhindert waren, konnte unser Samichlaus dieses Jahr dennoch elf Kinderherzen mit einem Samichlaussäckli glücklich machen.

Für die Beschäftigung der Kleinsten unter uns sorgten die schon etwas älteren Kinder und entlasteten somit auch die Eltern ein wenig. Denn was gibt es schöneres, als wenn Kinder unter sich sind und gemeinsam spielen!

Ebenfalls schon traditionsgemäss begleitete uns das „Swinging 2“-Duo musikalisch durch den gemütlichen Nachmittag im Hotel-Restaurant Bokan in Graz. Herr Dr. Georg Wolf-Schönach, Honorarkonsul in Graz, sponserte das Mittagessen. Da er leider nicht persönlich an der Feier teilnehmen konnte, möchten wir uns auf diesem Wege im Namen aller Vereinsmitglieder herzlichst bedanken!

Eine kleine Versteigerung sorgte zusätzlich für etwas Abwechslung: Es konnte unter anderem ein handsigniertes Kochbuch von Sarah



Wiener, eine Kochschürze von Johann Lafer und als Hauptpreis ein Wochenende mit einem Tesla Model S, gesponsert von der Energie Steiermark, ersteigert werden.

Unser Präsident, Mag. Urs Harnik-Lauris, sorgte mit seiner humorvollen Geschichte, wie jedes Jahr, für herzliche Lacher. Zur Abrundung unserer Feier erzählte uns Bruder Paul vom Franziskanerkloster noch eine weihnachtliche Geschichte.

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei unseren Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen bei unseren Veranstaltungen in diesem Jahr bedanken und freuen uns schon auf das neue Jahr 2017. Wir laden auch alle Familien mit Kindern, Enkelkindern sowie auch alle Singles und Pärchen dazu ein, im kommenden Jahr bei uns vorbei zu schauen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.schweizerverein.at oder kontaktieren Sie uns per E-Mail unter info@schweizerverein.at

MARIANNE LUKAS

Schweizer Verein für Tirol Gelungener „Rösti-Abend“

Bei winterlicher Aussentemperatur und vorweihnachtlicher Stimmung in der Altstadt von Innsbruck pilgerten 36 Mitglieder, Freunde und Bekannte des Schweizervereins zum mittlerweile traditionellen „Rösti-Essen“ zu Heinz Seiler in die Piano Bar.

Im hinteren Teil der warmen Gaststube machte man es sich bequem. Intensive Diskussionen über diverse Geschehnisse der letzten Wochen und Monate füllten den Raum und man merkte gleich, dies wird einmal mehr ein äusserst netter und kurzweiliger Abend.

Erfreulicherweise waren eine stattliche Anzahl Neuankömmlinge anwesend, was natürlich zusätzlich ein Interesse über deren Herkunft aufkommen liess. In den Augen vieler Mitglieder der Vereinsführung fun-

kelte es und man merkte die Freude über diesen Erfolg.

Es kamen ausnahmslos typische Schweizer Röstigerichte auf den Tisch. Die gegenseitige Neugierde über die Zubereitung des Gerichts beim Tischnachbarn liess erkennen, dass es allen Gästen sehr gut geschmeckt hatte und konnte im Verlauf des Abends verschiedentlich hören: „Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!“

Präsident Michael Defner bedankte sich bei den Teilnehmern der sehr gut besuchten Veranstaltung.

An dieser Stelle möchte ich einmal mehr und sicherlich auch im Namen aller Anwesenden dem zweiten Vorstand, Dr. Jürg Meier, für die Organisation und Reservation der Räumlichkeiten ein herzliches Vergeltsgott aussprechen.



in unterhaltsamer Weise Gross und Klein. Nach dem Aufrufen verschiedener Namen, näherte sich, teils mit etwas zaghaften Schritten, ein Kind nach dem andern dem Nikolaus, die einen antworteten auf diverse Fragen

schlagfertig, die andern eher etwas zurückhaltend. Dem einen oder andern redete Nikolaus ins Gewissen, und alle wurden mit einem „Chlaus-säckli“ voll mit Nüssen, Schokolade und Mandarinen beschert.

Nachdem der Nikolaus nach getaner Arbeit den Saal wieder verlassen hatte, wurde allen Anwesenden ein Imbiss serviert, gespendet aus der Vereinskasse. Die Unterhaltung lief in gewohnter Art und Weise „auf Hochtouren“. Nachdem sich die Anwesenden gegenseitig für die bevorstehenden Festtage alles Gute gewünscht und verabschiedet hatten, löste sich gegen 20 Uhr nach und nach die Gesellschaft auf und alle traten wieder Ihren Heimweg an.

Für die Organisation sei an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Vergeltsgott an Marianne Rudolph-Christen zu richten. Unermüdlich ist sie immer zur Stelle und packt an, wenn es um die Organisation der diversen Vereinsanlässe geht.

STEPHAN LIENHARD



Nikolausabend vom 8. Dezember 2016 im Kranebitterhof

In grosser Zahl versammelte sich die „Schweizerverein-Familie“ traditionsgemäss im Saal des Gasthofs Kranebitter, um gemeinsam und in fröhlicher Stimmung den Nikolausabend einzuläuten. Viele Kindern kamen mit ihren Eltern und Grosseltern zu diesem Anlass, und bei vielen der Kleinen war eine gewisse Nervosität (und auf dem Schoss der Eltern ein Zittern) zu spüren. Die Blicke richteten sich gespannt auf die grosse Saaltür, wo in jedem Moment Sankt Nikolaus den Raum betreten sollte.

Nachdem der Präsident, Michael Defner, den Abend offiziell eröffnete und alle Anwesenden herzlich willkommen hiess, war auch schon der ersehnte Zeitpunkt gekommen, wo unter musikalischer Begleitung der Vereins-Band „the four Fassl's“ und mit gesanglicher Unterstützung der anwesenden Kinder und Erwachsenen, der Nikolaus in goldenen Schuhen und mit sanftem Gang den Saal betrat. Die feierlichen Klänge der Musik verstummten und der Nikolaus begrüsst

Schweizer Gesellschaft Wien Weihnachtsfeier 2016

Gegen 50 Gäste, davon fast die Hälfte Kinder, konnte unsere Präsidentin Anita Gut am 4. Dezember 2016 im weihnachtlich dekorierten Clublokal in der Schwindgasse willkommen heissen. Erstmals dabei war unser Gesandter, Michele Coduri mit Frau und Sohn. Bei Punsch, Nüssen, Orangen, Weihnachts„guezli“ und Kuchen warteten Gross und Klein gespannt auf das Kommen des „Samichlaus“ und seines „Schmutzli“. Nach deren Eintreffen

wurde es sehr ruhig im Saal. Gewissenhaft, wie jedes Jahr, rief der Samichlaus jedes Kind zu sich, um aus dem grossen Buch die „guten“ und die „weniger guten“ Taten zu verkünden. Auch heuer trugen viele Kinder ein Gedicht, ein Lied oder gar ein Flöten- oder Klaverstück vor – was ihnen viel Beifall und das Lob des „Samichlaus“ einbrachte. Aber jedes Kind, ob klein, ob gross, ob still oder laut, erhielt am Schluss sein Samichlaussäckli. Mit grossem Applaus wurden Samichlaus und Schmutzli verabschiedet. Anschliessend gab es – nach dem (für die Kinder) langen und aufregenden Nachmittag – zur Stärkung vor dem Heimweg „Wienerli“ aus dem grossen Topf mit Schweizer Senf und Brot.

IVO DÜRR



Schweizerverein Vorarlberg Nikolausfeier 2016

Am 5. Dezember 2016 feierte der Schweizerverein Vorarlberg im Kulturhaus Dornbirn die alljährliche Nikolausfeier. Neben dem St. Nikolaus war auch der Zauberer Edi 2000 zu Gast, der die Kinder malte, einige Zaubertricks vorführte und auch für musikalische Gestaltung des Nachmittags sorgte.

ROBERT OBERHOLZER



tung schöne alte, aber auch modernere Weihnachtslieder sangen. Dann klingelte es an der Saaltüre und herein trat der Samichlaus mit samt Schmutzli. Die Freude der Kinder war gross über die verteilten Geschenke, die sie sich aber zuerst mit einem „Verslein“ verdienen mussten. Lobenswert zu erwähnen waren das feine Weihnachtsgebäck und die lustigen „Grittibänzen“, die von unseren Mitgliedern für die Weihnachtsfeier gebacken wurden.



Neujahrs-Feier vom 7./8. Januar 2017

Unsere Neujahrs-Feier fand dieses Jahr in Form eines „Outdoor“-Fondueplausches in luftiger Höhe auf der Terrasse des Panorama-Hotels in Hermagor statt.



Schweizer Verein Kärnten Weihnachtsfeier 2016

Am Sonntag, 11. Dezember 2016, fand im Gasthof Bacher in Villach unsere traditionelle Weihnachtsfeier statt. Trotz strahlendem Wetter war erfreulicherweise eine ansehnliche Schar unserer Mitglieder eingetroffen.

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen leitete unser Präsident über zum besinnlichen Teil, bei dem die Anwesenden mit Gitarren-Beglei-

Der erhoffte Schnee blieb leider aus, dafür lachte die Sonne vom blauen Himmel, und so herrschte von Anfang an eine fröhliche Stimmung, trotz eisiger Kälte. Der brodelnde Käse im grossen Kessel roch so einladend, dass der Küchenchef mehrmals in der Küche verschwand, um mit Nachschub wieder zurückzukehren. Zwischen den Bissen von den langen Spiessen wärmten wir uns immer wieder kurz im gemütlichen Hotel-Restaurant auf, um dann umso fröhlicher wieder auf der Terrasse weiterzumachen.

Viel zu früh zog sich leider die Sonne zurück, weshalb sich alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen wieder im Hotel versammelten, um den Nachmittag in der Wärme und mit regen Gesprächen ausklingen zu lassen. Ein Teil der Teilnehmer machte sich schon bald auf den Heimweg, um noch vor Einbruch der Dunkelheit Zuhause zu sein. Diejenigen, die ein Zimmer gebucht hatten, richteten sich für einen gemütlichen und langen Abend im Hotel ein.

Es war ein rundum gelungener Anlass, den wir gerne wiederholen möchten.

GOTTFRIED BOLLIGER,
SEKRETÄR

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRACTIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch -> Klick aufs Menü «Vertretungen»

Regionales Konsularcenter (R-KC) Wien | c/o Schweizerische Botschaft Österreich
Prinz-Eugen-Strasse 9a | 1030 Wien | Tel. +43 (0)1 795 05-0
E-Mail: vie.rkcd@eda.admin.ch, www.eda.admin.ch/rkcwien

Schweizerische Botschaft in Slowenien
Trg republike 3, 6th floor | 1000 Ljubljana, Slowenien | Tel. +386(0)1 200 86 40
E-Mail: lju.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Slowakei | Tolstého ul. 9, 81106 Bratislava 1
Tel. +421(0)2 593 011 11 | E-Mail: bts.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Tschechische Republik | PF 84, 162 01 Prag 6
Tel. +420(0)220 400 611 (Zentrale) | E-Mail: pra.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft in Ungarn | Stefánia út. 107, 1143 Budapest
Tel. +36(0)1 460 70 40 | E-Mail: bud.vertretung@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/budapest

Schweizerische Botschaft in Kroatien | PF 471, Bogovićevo 3 | 10000 Zagreb
Tel. +385(0)1 487 88 00 | E-Mail: zag.vertretung@eda.admin.ch

Swiss Embassy in Bosnia and Herzegovina | Zmaja od Bosne 11 | zgrada RBBH,
objekat B | 71000 Sarajevo, Bosnia and Herzegovina | Tel. +387 33 254 063 |
F +387 33 570 120 | aida.hadzalic@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch/sarajevo

SCHWEIZER VEREINE – Adressänderungen bitte an LAYOUT (siehe rechts):
Schweizer Gesellschaft Wien | Anita Gut | Schwindg. 20, 1040 Wien | Tel. +43 (0)1
512 62 22 | vorstand@schweizergesellschaft.at | www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien | Theres Prutsch-Imhof, Präsidentin |
E-Mail: theres.prutsch@gmail.com | Vereinsadresse: Lascygasse 24/1/10,
1170 Wien | www.ssgwien.com

Schweizer Unterstützungsverein Wien | Elisabeth Kodritsch
Lainergasse 10-22/20 | 1230 Wien | E-Mail: schweizerunterstuetz@aon.at
Bankverbindung: PSK IBAN: AT56 6000 0000 0712 5830, BIC: OPSKATWW

Schweizerverein Steiermark | Mag. Urs Harnik-Lauris | Ferd.-v.-Saar-Weg 8 |
8042 Graz | Tel. +43 (0)664/180 17 80 | www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich | Rebecca Just | Kletzmayrweg 6/5 |
A-4060 Leonding | schweizerverein.ooe@gmail.com |
www.schweizervereinoe.org

Schweizerverein Kärnten | Thomas Ackermann | St. Magdalener Strasse 47 |
9500 Villach | E-Mail: tom.ackermann@gmail.com | www.schweizer-verein-kaernten.at
facebook: Schweizerfreunde Kärnten

Schweizerverein Vorarlberg | Robert Oberholzer | Reichenaustrasse 33a |
6890 Lustenau | Tel. +43 (0)650/230 31 17 | E-Mail: oberholzerrobert@gmail.com

Schweizer Verein Salzburg | Prof. Anton Bucher, Rahel Imbach-Ferner |
Hinterwinkl 23 | 5061 Elsbethen | rahelseraina@gmail.com,
antona.bucher@dsbg.ac.at | www.schweizer-verein-salzburg.at

Schweizerverein Tirol | Michael Defner | 6080 Igls | Eichlerstrasse 4 |
Präsident: artidicta@aon.at | Sekretariat: rudolphgrnzins@aon.at |
www.schweizerverein-tirol.at

Stiftung Home Suisse | Stephan Dubach | Schwindgasse 20 | 1040 Wien

Schweizer Verein Ungarn (SVU) | Simóka Tamás, Präsident | Alkotmány utca 15 |
H-1054 Budapest | simokataamas@gmail.com | www.svu.site90.com

Swiss Business Club Hungary SBC | Lorenzo Molinari, SBC Präsident | Thököly
út 59/A | 1146 Budapest | praesident@swissbc.hu | www.swissbc.hu

Swiss Services Budapest | Swiss-Hungarian Chamber of Commerce |
Aron G. Papp | Vágóhid köz 12, 2085 Pütsvörösvár | Tel. +36(0)20 215 07 87 |
www.swissmedia.hu

Schweizer Klub in Kroatien | Hans Brunner, Präsident | Viktora Sipeka 16 |
49282 Stubicke Toplice | Tel. +385 (0)98 37 88 12 | hans.jakob.brunner@krt-com.hr
www.ch-klub-hr.ch

Schweizerklub Slowakei | Peter Horváth | Mesto Senica, Stefánikova 1408/56 |
SK-90525 Senica, Slowakei | Tel. +421 (0)907 554 362 | peter.horvath@senica.sk

Schweizer Klub Tschechien | Georg Stuber, Präsident | U. Smichovskeho |
hrbitova 1779/16 | 150 00 Prag, CZ | Tel. +420 (0)722 492 816 |
ge.stuber1@gmail.com | www.swissclub.cz

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:
Ivo Dürr | Anton-Störck-Gasse 51/4 | 1210 Wien | rewel@redaktion.co.at

LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien
Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2017

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
3/17	30. 3. 2017	Mai 2017
4/17	KEINE REGIONALAUSGABE	
5/17	27. 7. 2017	September 2017